



SCHOOL-SCOUT.DE

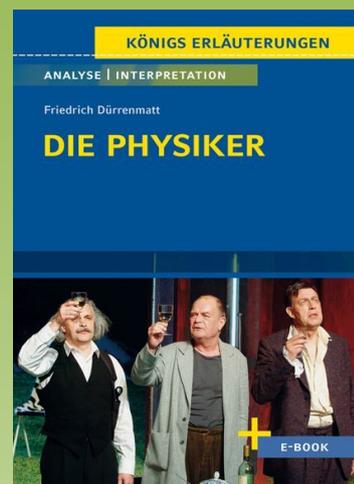
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1 DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2 FRIEDRICH DÜRRENMATT: LEBEN UND WERK 10

2.1 Biografie 10

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 13

Blockkonfrontation, Kriegsgefahr und atomare
Bedrohung 13

Dürrenmatt und Brecht 15

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 20

Der Einzelne und die Verantwortung. Anmerkungen zu
einigen Figuren Friedrich Dürrenmatts 21

Vom Essen und Trinken – Motivverbindungen 26

Vom Zufall – Motivverbindungen 28

3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 32

3.1 Entstehung und Quellen 32

Werke im Kontext von Dürrenmatts *Die Physiker* 38

3.2 Inhaltsangabe 41

I. Akt (S. 15–53) 41

II. Akt (S. 54–87) 47

3.3 Aufbau	54
Zeit, Ort, Handlung	54
Der einleitende Nebentext	56
Zum inneren Aufbau des Dramas	58
Der Psalm Salomos – Möbius’ „Programm“	62
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	67
Möbius	68
Newton und Einstein	72
Mathilde von Zahnd	74
Inspektor Voß	80
Familie Rose	81
Schwester Monika	83
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	85
3.6 Stil und Sprache	86
3.7 Interpretationsansätze	89
Möbius – der gute Mensch	89
Im Irrenhaus	93
Möbius’ Scheitern	95
3.8 Schlüsselszenenanalysen	100

4 REZEPTIONSGESCHICHTE

5 MATERIALIEN 120

Der Aufbau des Dramas 120

Überlegungen zum Grotesken 121

Brechts *Galilei* und *Die Physiker* 122

Kritik an Dürrenmatts Drama 122

**6 PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN 124****LERNSKIZZEN UND SCHAUBILDER 138****LITERATUR 142**

1

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich alle Leser:innen in diesem Band schnell zurechtfinden und das für sie Interessante gleich entdecken, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Friedrich Dürrenmatts Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

S. 10f.

- Friedrich Dürrenmatt lebte vom 5. Januar 1921 bis zum 14. Dezember 1990. Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte er in Bern, Basel und Neuchâtel, wo er auch starb.

S. 13f.

- Sein Drama kommt in einer Zeit auf die Bühne, als die Welt in zwei Blöcke gespalten ist, viele Menschen Angst vor einem neuen Krieg haben und die Menschheit in der Lage ist, sich durch die Atombombe selbst auszulöschen.

S. 14ff.

- Dürrenmatts Auffassung vom Theater entwickelt sich in der Auseinandersetzung mit dem „epischen Theater“ Brechts; Dürrenmatt grenzt sich mit seinem Werk *Die Physiker* von Brecht ab.

S. 20ff.

- Als Dürrenmatts Drama *Die Physiker* 1962 auf die Bühne kommt, ist er bereits ein bekannter und erfolgreicher Autor von Kriminalromanen und Theaterstücken. Mit seinem Drama *Der Besuch der alten Dame* (Uraufführung 1956) hat Dürrenmatt seinen bisher größten Theatererfolg feiern können. Wir gehen auf Verbindungen zwischen diesen beiden Dramen und anderen Werken Dürrenmatts ein.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

***Die Physiker* – Entstehung und Quellen:**

S. 32f.

Dürrenmatts Drama entsteht in unmittelbarem Zusammenhang mit Robert Jungks Sachbuch *Heller als tausend Sonnen. Das Schick-*

sal der Atomforscher (1956), das Dürrenmatt rezensierte und in dem es um die Atomphysik, den Weg zur Atombombe und die Forderung geht, die Atomforschung einzustellen. Als literarisches Referenzwerk kann außerdem *Das Leben des Galilei* (1939) von Bertolt Brecht gelten.

Inhalt:

Dürrenmatts Drama spielt in einem Irrenhaus, in das sich der Physiker Möbius zurückgezogen hat, um die Welt vor den Konsequenzen seiner Entdeckungen zu schützen, indem er diese als Werk eines Irren ausgibt und sie geheim hält. Zwei seiner Mitinsassen entpuppen sich als Geheimagenten verfeindeter Mächte und als ebenso wenig irre wie Möbius. Möbius gelingt es, die beiden Agenten davon zu überzeugen, mit ihm im Irrenhaus zu bleiben, um die Welt zu retten. Sein Plan geht nicht auf, weil die Leiterin des Sanatoriums sich als wahnsinnig herausstellt und bereits damit begonnen hat, seine Aufzeichnungen und Entdeckungen auszuwerten, um die Weltherrschaft an sich zu reißen. Die „schlimmstmögliche Wendung“ (Dürrenmatt) ist damit eingetreten.

S. 41 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Das Drama wahrt die Einheit von Zeit, Ort und Handlung. Es spielt im Salon des Sanatoriums, beginnt am Nachmittag und endet am Abend desselben Tages. Die beiden Akte sind in etwa gleich lang, der 1. Akt führt alle Hauptfiguren ein, am Ende des 2. Aktes steht die „Katastrophe“. Ein wesentliches Gestaltungsmittel des Aufbaus sind Parallelen und Kontraste sowie Elemente des Grotesken und des Paradoxen. Das Drama beginnt als Kriminalspiel und entwickelt sich zum Problem drama fort. Im 1. Akt stellt der „Psalm Salomos“ einen Höhepunkt dar, im 2. Akt das Gespräch der Physiker über ihre Verantwortung, das zum gemeinsamen Entschluss führt, im Sanatorium zu bleiben.

S. 54 ff.

Personen:

Die Hauptpersonen sind

S. 68 ff.

Möbius:

- Genialer Physiker, der den Irren vortäuscht.
- Er will die Welt retten, indem er seine Aufzeichnungen vernichtet und sich im Sanatorium isoliert.
- Sein Plan scheitert, weil seine Aufzeichnungen Mathilde von Zahnd in die Hände fallen.
- Er versagt persönlich, als er Schwester Monika ermordet, die seinen Plan gefährdet.

S. 72 ff.

Newton und Einstein:

- Beide sind Physiker und Geheimagenten, die aber unterschiedlichen Systemen dienen.
- Um ihre Pläne umzusetzen, werden beide zu Mördern.
- Beide lassen sich letztlich von Möbius davon überzeugen, ihre Pläne nicht zu verfolgen, um gemeinsam die Welt zu retten.

S. 74 ff.

Mathilde von Zahnd:

- Die Leiterin des Sanatoriums ist Spross einer bekannten Familie.
- Sie gibt sich zunächst (1. Akt) als fürsorgliche Ärztin aus, erweist sich aber im 2. Akt als machthungrig und wahnsinnig.
- Sie strebt die Weltherrschaft und die Eroberung des Welt- raums an.

Wir stellen diese Hauptpersonen ausführlich vor und geben auch Erläuterungen zu anderen Personen.

Stil und Sprache Dürrenmatts:

S. 86 ff.

In Dürrenmatts Drama ist Sprache ein Mittel der Täuschung; manche Aussagen im 1. Akt erweisen sich im 2. Akt (vom Ende her

gesehen) als doppeldeutig. Dürrenmatt spielt in seinem Drama mit physikalisch-technischen Begriffen, die teilweise einen naturwissenschaftlichen Inhalt nur vortäuschen. Die Sprache der Figuren ist u. a. durch Ironie, Paradoxien, groteske Wendungen, Stilbrüche und Wortspiele gekennzeichnet. Insgesamt ist die Sprache (von einigen Ausnahmen abgesehen) eher einfach und schnörkellos.

Verschiedene Interpretationsansätze bieten sich an:

Auf folgende Deutungsansätze gehen wir näher ein:

S. 89 ff.

- Die Rolle von Möbius als „guter Mensch“,
- die Bedeutung des Handlungsortes Irrenhaus,
- das Scheitern von Möbius im Kontext der Form der Komödie.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

